

z

hdk

Zürcher Hochschule der Künste
Zürcher Fachhochschule

Zett

3-11

Das Magazin der Zürcher Hochschule der Künste
Nummer 3, Dezember 2011



11

Beobachtet den Beobachter!

22

Walter Binder – Pionier der Schweizer Fotokultur

28

Filmemachen ist ein Traumberuf

Red Dot für den ZHdK-Schriftenfächer

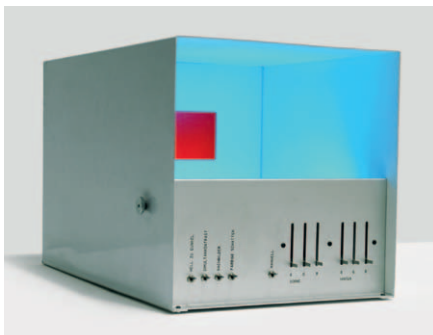


Der Schriftenfächer der ZHdK wurde diesen Sommer im Rahmen des Red Dot Award in der Kategorie «communication design 2011» ausgezeichnet. In 24 Wettbewerbskategorien bewertete die Jury insgesamt 6468 eingereichte Arbeiten aus 40 Ländern und zeichnete nur die besten Leistungen aus. Der Schriftenfächer – ihm wurde von der Jury eine originelle und prägnante Kreativleistung mit hoher Designqualität zugesprochen – konnte sich gegen eine hochkarätige Konkurrenz durchsetzen. Der Red Dot Award ist begehrt und gilt als einer der weltweit renommiertesten Design-Wettbewerbe.

Der Schriftenfächer wurde im April 2010 von der ZHdK in Kooperation mit der Berufsschule für Gestaltung Zürich für die Angehörigen der ZHdK zusammengestellt und enthält rund 190 Schriften. Er erscheint bereits in der zweiten Auflage. Gestaltet wurde er von Samuel Marty (ZHdK-Hochschulkommunikation) und Richard Frick (Berufsschule für Gestaltung Zürich). (abo)

Informationen: www.schriftenfaecher.ch

Farb-Licht-Box ausgezeichnet



Florian Bachmann und Marcus Pericin vom Farb-Licht-Zentrum erhielten den 2. Preis des europäischen FarbDesignPreises 2010–

2011 für die Entwicklung der Farb-Licht-Box. Dieser Preis prämiiert herausragende konzeptionelle, gestalterische, handwerkliche, künstlerische oder wissenschaftliche Leistungen, bei denen Farbe als wesentliches Gestaltungsmittel eingesetzt wurde. Die im Rahmen des DORE-Forschungsprojekts (Farbe und Licht, 2010/11) entwickelte Farb-Licht-Box macht es möglich, die Prinzipien des Sehens, der Farbkontraste und der Lichtwirkung auf einfache Art und Weise zu zeigen und experimentell anzuwenden. Die Preisverleihung fand am 14. Oktober 2011 im Kloster Irsee in Deutschland statt. (ekr)

Informationen: www.colourlight-center.ch

Roman-Clemens-Preis geht an Szenografie-Studierende



Für ihre Arbeit in Zusammenhang mit dem Freilichtspektakel anlässlich des 1200-Jahr-Jubiläums der Stadt Bülach, erhielten Sophie Reinhard und Léonie Süess des Bachelor-Studiengangs Theater, Vertiefung Szenografie, den mit 10 000 Franken dotierten Roman-Clemens-Preis. Unter den Titeln «Landsgemeinde – Hauptbühne Freilichtspektakel» und «Stadtgeflüster, ein Hörspaziergang» haben die beiden Studentinnen Installationen bzw. theatrale Szenen erarbeitet, welche sich mit dem Ort und seiner Bevölkerung beschäftigen. (jhu)

Studienpreise für herausragende Schauspielstudierende

Von insgesamt 13 Preisen des mit je 14 400 Franken dotierten Studienpreises des Migros Kulturprozents gehen vier an Studierende der ZHdK: Tobias Bienz, Roger Bonjour, Magdalena Neuhaus, Dimitri Stapfer. Und von total elf Preisen der Friedl Wald Stiftung (à je 14 000 Franken) gehen sieben an Studierende der ZHdK: Judith Cuénod, Mario Fuchs, Luzian Hirzel, Sophie Hutter, Bianca Kriel, Raphael Tschudi, Lorenz Baumgarten. Für beide Preise mussten die Studierenden vor unterschiedlichen international besetzten Jurys vorsprechen. (jhu)

Auszeichnungen Musik

Preisgeld, Medaille und ein Instrument



Der Violonist Stefan Tarara, Student von Zakhar Bron, bot den über 700 Neustudierenden an der diesjährigen ZHdK-Feier zum Studienjahresbeginn (begleitet von Klavierstudentin Lore-Evelin Vakova) eine Kostprobe davon, wie weit man es mit einem Musikstudium an der ZHdK bringen kann. Der charismatische Musiker war eben vom Concorso Internazionale di Violino «Premio Rodolfo Lipizer» aus Italien zurückgekehrt, wo er den 1. Preis, den Publikumspreis, den Preis für das beste romantische Konzert sowie den Virtuositätspreis entgegennehmen konnte. Bereits zum 30. Mal fand der Wettbewerb in Gorizia, der Heimatstadt des Violinisten, Komponisten und Dirigenten Rodolfo Lipizer, statt. International und gross war das Teilnehmerfeld auch diesmal: Aus 23 Ländern waren fast 50 junge MusikerInnen angetreten. Alle Prämierten

erhielten ein Preisgeld; dem Sieger Stefan Tarara aber überreichte der italienische Präsident zudem eine silberne Medaille und eine Violine aus der Scuola Internazionale di Liuteria «Antonio Stradivari» – einer der renommiertesten Werkstätten für Geigenbau – in Cremona. (dhu)

Grosser Erfolg für Trio in Australien

Am prestigeträchtigen Melbourne International Chamber Music Competition 2011, der alle vier Jahre stattfindet, erspielte sich das Trio Rafale – Daniel Meller, Violine; Flurin Cuonz, Violoncello; Maki Wiederkehr, Klavier – den 1. Preis seiner Kategorie, den «Hamer-Tribe Trust Prize». Sämtliche Vorführungen wurden durch ABC-Radio in ganz Australien live übertragen und waren restlos ausverkauft. Markus Meli, der Schweizer Generalkonsul in Sydney, äusserte sich hoch erfreut über den Wettbewerb, an welchem gleich zwei Formationen aus der Schweiz erfolgreich waren (das Amaryllis-Quartett sicherte sich den «Robert Salzer Foundation Prize»): «Es war ein besonderer Moment für die Förderer des Logos «Schweiz», als zweimal Vertreter aus Switserland als Gewinner der ersten Preise angekündigt wurden. Die breite Präsenz von Musizierenden mit Ausbildungsspuren in unserem Land sind ein Beweis für das hohe Niveau an unseren Universitäten und Musikschulen.» (dhu)

Musetta in Giessen

Diana Chavarro, Studentin des Masters Oper bei Lina Maria Akerlund, hat einen Stückvertrag am Stadttheater Giessen für die Rolle der Musetta in «La Bohème» von G. Puccini erhalten. (dhu)

Swiss Erasmus Student Ambassador

Marco Amherd, Orgelstudent bei Andreas Jost, wurde von der Europäischen Kommission zum Erasmus-Studentenbotschafter der Schweiz erkoren. 2011 erhielt er zudem den Joseph-Aucher-Förderpreis, welcher nur alle zwei Jahre an eine/n Studierende/n der ZHdK verliehen wird. Das Studienjahr 2011/12 wird Marco Amherd als Erasmus-Austauschstudent in Toulouse bei Michel Bouvard und Jan Willem Jansen verbringen. (dhu)

«Neutral Territory» – ein(e) Film(musik) erobert die Festivals

Der Spielfilm «Neutral Territory» mit der Filmmusik von ZHdK-Student Bänz Isler wurde bereits an über 15 internationalen

Filmfestivals gezeigt (u. a. in New York, Peking und Florida) und feierte seine Schweizer Premiere am Luzerner Filmfestival. (dhu)

Informationen: <http://neutralterritory.net/>

International Wieniawski Violin Competition

Drei ViolinistInnen der Klasse Zakhar Bron konnten am 14th International Henryk Wieniawski Violin Competition vom 8.–23. Oktober in Poznań (Polen) grosse Erfolge verzeichnen. Soyoung Yoon (Südkorea) erhielt den 1. Preis, der 3. Preis ging an Stefan Tarara (Deutschland) und Arata Yumi (Japan) erhielt eine Auszeichnung. Der Henryk-Wieniawski-Wettbewerb findet seit 1952 statt und zählt zu den weltweit bedeutendsten Violinwettbewerben. Namensgeber ist der gleichnamige polnische Komponist und Violinist (1835–1880). (dhu)

Informationen: www.wieniawski.com

netzhdK-Förderpreis 2011



Der netzhdK-Förderpreis geht in diesem Jahr an Ricardo Eizirik, zurzeit ZHdK-Student im Master Transdisziplinarität und im Master Komposition und Theorie, sowie an Swami Silva für ihr gemeinsames Performance-Projekt «Nur ... verbindet uns / Apenas ... nos une», eine künstlerische Untersuchung zu Aspekten menschlicher sozialer Beziehungen.

Die drei Mitglieder der Fachjury, Ruth Schweikert, Martin Wettstein und Piotr Jaxa, hatten neben Eiziriks und Silvas Projekt auch «Inner City Blues» von Kai Ziegner (MA Fine Arts) und Ursula Wolek sowie «Zürich geht – eine Stadt in Bewegung» von Joline

Sarah Pütz, Natalie Stocker, Madlaina Janett und Katja Schlosser (alle MA Art Education ausstellen & vermitteln) für die Endrunde am 2. November 2011 nominiert.

Die netzhdK-Mitglieder wählten an diesem Abend aufgrund der Präsentationen der drei Teams «Nur ... verbindet uns» zum Siegerprojekt. Der netzhdK-Förderpreis zeichnet seit 2010 jeweils ein Projekt von Master-Studierenden oder AbsolventInnen der ZHdK aus.

An der der Förderpreis-Kür vorausgegangenen Mitgliederversammlung wählten die netzhdK-Mitglieder unter anderem San Keller zum neuen Präsidenten und Heike Pohl zur neuen Vertreterin der ZHdK in den netzhdK-Vorstand. (Christian Ledermann)

Informationen: www.netzhdK.ch

Auszeichnungen im MA Transdisziplinarität

Neben dem netzhdK-Preisträger Ricardo Eizirik haben weitere Studierende des MA in Transdisziplinarität Auszeichnungen erhalten: Laura Kaehr wurde im Rahmen der Biennale di Venezia sowohl von Ian Fabre wie von Calixto Bieito aus einer Vielzahl von BewerberInnen für dortige Theater-Workshops ausgewählt und wirkte in Bieitos Inszenierung «Envidia» im Teatro La Fenice mit. Sunlay Almeida Rodriguez erhält die einmalige Gelegenheit, an der Jungen Akademie der Künste Berlin als Stipendiatin mitwirken zu können; in die Junge Akademie werden jährlich zwölf internationale KünstlerInnen aus allen Kunstsparten aufgenommen, «deren Schaffen aussergewöhnliche künstlerische Ansätze erkennen lassen». (Patrick Müller)

Design Preis Schweiz 2011 geht an Ehemalige und Forscher der ZHdK

Am 4. November wurde in Langenthal der Design Preis Schweiz 2011 verliehen. neun aus über 300 Wettbewerbseingaben wurden prämiert, vier dieser Auszeichnungen gingen an AbsolventInnen des Designstudiums sowie an ein ZHdK-Forschungsprojekt.

Einen Preis für ihre Leistungen erhielten die Brüder Daniel und Markus Freitag. Ihr Betrieb beschäftigt inzwischen über 100 Per-



Design Preis Schweiz: Holzmöbelsystem con.temporary furniture von Colin Schaelli

sonen, die erste Freitagtasche gehört heute zur Sammlung des Museum of Modern Art in New York. Markus Freitag studierte in den 90er-Jahren Visuelle Gestaltung. Das Duo Debora Biffi und Benjamin Moser wurde für die Senior Design Factory ausgezeichnet; die beiden Style & Design-Absolventen (Diplom 2008) fördern durch kreative Projekte den Austausch zwischen den Generationen. Ein weiterer Preis ging an das Design Bureau Colin Schaelli für das Holzmöbelsystem con.temporary furniture, das über den «Own-Line Shop» bestellt werden kann, was sogleich die Produktion bei einem lokalen Schreinereibetrieb auslöst. Colin Schaelli schloss sein Industrial-Design-Studium an der ZHdK 2006 ab. Ausgezeichnet wurde auch das Forschungsprojekt «Farbe und Licht» von Ulrich Bachmann, Ralf Michel, Florian Bachmann und Marcus Pericin. Sie entwickelten eine kombinierte Farb-Licht-Lehre für die gestalterische Praxis. (Vgl. S. 50)

Der Design Preis Schweiz positioniert Design als treibenden Innovations- und Wirtschaftsfaktor. Mit ihrer hochstehenden Design-Ausbildung trägt die ZHdK zur Qualität der Kreativwirtschaft der Schweiz und insbesondere jener des Standortes Zürich bei. (hpo)

Science Lunch

Die Vertiefung Scientific Visualization lädt seit 2007 jeweils im Herbstsemester regelmässig zum «Science Lunch» ein. In diesem Rahmen gewähren hochkarätige WissenschaftlerInnen aus verschiedenen Disziplinen den Studierenden und Dozierenden einen Überblick über ihre aktuelle Forschung und stellen sich den Fragen des Publikums. Als Austausch- und Kommunikationsplattform trägt dieser Anlass zudem zur Vermittlung von Diplom-Mentoraten, Kooperationen oder Praktikaplätzen bei. Der Science Lunch ist ein offenes Forum. ZHdK-Angehörige und externe Gäste sind

herzlich dazu eingeladen. Während der Präsentation zwischen 12.15 und 13.15 Uhr kann gegessen und getrunken werden.

In den vergangenen Jahren präsentierten viele ReferentInnen ihre neusten Forschungserkenntnisse und diskutierten ihre Erfahrungen und Ansprüche im Umgang mit Bild und Visualisierung. Zu Besuch waren u. a. Forscher wie Niels Bleicher, Projektleiter der Grabung Parkhaus Opéra in Zürich, Anthropologen vom Max Planck Institut Leipzig oder der Mitverfasser des UN-Klimaberichts Christoph Schär vom Institut für Atmosphäre und Klima, ETH-Zürich. (David Schürch)

Daten der nächsten Science Lunches:

Mittwoch, 21. 12. 2011; Jan Torpus, Fachhochschule Nordwestschweiz, berichtet über seine Forschungen an Augmented Reality.

Mittwoch, 11. 01. 2012; Christian Doelker, Kommunikationswissenschaftler, stellt seine Publikationen im Bereich Bildforschung vor.

Weitere Infos unter: <http://vsv.zhdk.ch>

What's cooking?



V.l.n.r.: Leonie von Arx, Nicole Kind, Andreas Caminada, Remo Caminada (VVK-Absolvent 2006). Foto: Gabriela Chicherio

Dass Liebe durch den Magen geht, ist uns allen bekannt. Auch, dass das Auge mitisst. Spitzenkoch Andreas Caminada, der auf Schloss Schauenstein GR seine Gäste mit innovativen Gerichten verwöhnt, hat sich ganz diesen Weisheiten verschrieben. Dass in seinem Lokal nebst der Qualität der Gerichte die ansprechende und inspirierende Präsentation der Speisen im Sinne eines Gesamterlebnisses zum Programm gehört, ist selbstredend, und so kommen auch Ästhetiker durchaus auf ihre Kosten.

Nun wurden 21 Studierende des 4. Semesters der Vertiefung Industrial Design angefragt, sich für Caminadas Restaurant neue Formen der Speisenpräsentation zu überlegen. Für die Studierenden unter der Leitung von Nicole Kind und Gabriela Chicherio war dieses Setting im besten Sinne herausfordernd, denn die Ansprüche an mögliche Objekte

bezüglich Materialwahl, Verwendungsvielfalt und Anmutung sind in diesem Fall hoch.

Nach einem Augenschein vor Ort erarbeiteten die Studierenden in einem mehrtätigen Workshop verschiedene Entwürfe, die von Andreas Caminada persönlich unter die Lupe genommen wurden. Nachdem vier Projekte in die engere Auswahl kamen, wird nun eine Arbeit konkret weiterverfolgt mit dem Ziel, sie Ende des Jahres 2011 zum Einsatz zu bringen. Das Geheimnis dieser Wahl soll hier zu einem späteren Zeitpunkt gelüftet werden ... (Cyril Kennel)

160 Jahre Bally im Flagship Store Zürich

Das Schweizer Traditionsunternehmen wurde 1851 in Schönenwerd SO gegründet und feiert dieses Jahr sein 160-jähriges Bestehen. Im Rahmen dieser Aktivitäten entwarfen und realisierten zwölf Studierende der Vertiefung Style & Design eine Ausstellung auf 200 m² im 3. Stock des Bally-Geschäftshauses an der Bahnhofstrasse in Zürich.

Die Ausstellung ist eine Entdeckungsreise in die Geschichte des Schuhverkaufs und gibt der Besucherin, dem Besucher auf spielerische Weise einen markenhistorischen Überblick. Die inhaltliche und gestalterische Ausrichtung der Ausstellung orientiert sich an einem Schuhgeschäft. Die verschiedenen Stationen der Entdeckungsreise stellen typische Zonen einer Ladeneinrichtung dar, wie etwa Schaufenster, Sport- und Kinderabteilung, Lager, Werkstatt oder Kasse, und wurden mit jeweils passenden Themen aus



Original Bally-Logo.

der Bally-Geschichte besetzt. Zur Verfügung stand dafür das reichhaltige Material aus dem Bally-Archiv, welches in unterschiedlichen medialen Umsetzungen verarbeitet und präsentiert wird. (Daniel Späti)

Ausstellung «Bally Is Super»: bis 31. Dezember 2011, Bahnhofstrasse 66, Zürich
Projektleitung: Daniel Späti, Andreas Saxer, Katharina Tietze, Frederik Kunkel